

Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	01.111	Verwaltungssteuerung und Service	
Organisationseinheit:	20	Amt für Finanzwirtschaft, Controlling, Datenschutz und Kommunalaufsicht	
Verantwortlich:	Amtsleiter/in		

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Der Kreis ist an verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform beteiligt. Diese Beteiligungen sind insbesondere bezüglich der Auswirkungen auf den Kreishaushalt zu überwachen und die daraus resultierenden Rechte und Pflichten wahrzunehmen. Dazu gehört die Auswertung von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten, soweit erforderlich Vorbereitungen im Rahmen von Hauptversammlungen und Gesellschafterversammlungen sowie die Erstellung und spätere Abwicklung entsprechender Mitteilungs- und Beschlussvorlagen an den Kreistag und/oder Ausschüsse.

Gemäß § 117 GO NW ist jährlich ein Beteiligungsbericht zu erstellen, fortzuschreiben und künftig dem Gesamtabchluss beizufügen.

Darüber hinaus wird die Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln sowie deren anteilige Weiterleitung ebenfalls hierunter gefasst.

Hinweis: Der hier verwendete Begriff Beteiligung ist nicht deckungsgleich mit der gleichnamigen Bilanzposition.

Auftragsgrundlage

§ 53 KrO NRW, §§ 107 ff. GO NW, § 52 GemHVO NRW, Handelsgesetzbuch (HGB), Aktiengesetz (AktG), GmbH-Gesetz (GmbHG), Eigenbetriebsverordnung (EigVO) NRW, Sparkassengesetz (SpKG) NRW

Zielgruppe

- Kreistag und Ausschüsse, Verwaltungsführung
- Einrichtungen und Unternehmen in privater Rechtsform, an denen der Kreis beteiligt ist
- VertreterInnen des Kreises in den Organen der Unternehmen
- Bezirksregierung Köln
- Kreissparkasse Köln
- Kreisangehörige Kommunen
- Öffentlichkeit

Ziele

- Berücksichtigung von Kreisinteressen (Mitspracherechte)
- Verlustbegrenzung bzw. Erzielung von Einnahmen
- Weiterentwicklung des jährlichen fortzuschreibenden Beteiligungsberichtes
- Sicherstellung der Möglichkeiten der Einflussnahme in den Beteiligungsgremien (Aufsichtsräte, Haupt- und Gesellschafterversammlungen) zur Durchsetzung eigener strukturpolitischer Ziele

Leistungsbeschreibung

- Beteiligungsbericht
- Erwerb, Erweiterung und Verkauf von Beteiligungen und Bearbeitung sonstiger wesentlicher Rechtsgeschäfte
- Beschaffung und Bereitstellung von Informationen für die Verwaltungsführung und Politik
- Vor- und Nachbereitung der Sitzung der Beteiligungsgremien
- Mitwirkung bei der Festlegung der Finanzziele der Beteiligungen, Prüfung der Wirtschaftspläne und ggf. Einflussnahmen auf die Wirtschaftspläne
- Abwicklung Gewinnausschüttung Kreissparkasse Köln und sowie Dividenden RWE AG, GVG und HGK

Stellenplanauszug

	2011	2012	2013
Stellenanteile Beamte	0,30	0,30	0,80
Stellenanteile tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00

Grundzahlen (G), Kennzahlen (K)

		IST 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl der <u>un</u> mittelbaren Beteiligungen in privater Rechtsform zum Stand 31.12. d.J.	G	12 ^{1,2}					
davon Mehrheitsgesellschaften	G	5	5	5	5	5	5
Anzahl der mittelbaren Beteiligungen in privater Rechtsform zum Stand 31.12. d.J.	G	18	21	21	21	21	21

Erläuterungen

¹ Inkl. Stadtbahngesellschaft mbH Rhein-Sieg i.L. (SRS); der Liquiditätszeitpunkt ist noch nicht absehbar.
² Inkl. Rheinisches Studieninstitut GbR
³ Zugang von drei Gesellschaften bei der HGK AG zum 01.01.2012

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	97	0	0	0	0	0
4582000	Ertr. Aufl./Herabs. Rückstellungen	97	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	97	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-14.269	-6.950	-57.800	-56.200	-55.800	-55.950
5011000	Dienstbezüge Beamte	-7.717	-5.500	-41.200	-40.850	-40.700	-40.600
5012000	Dienstbezüge tarifl. Beschäft.	-2.312	0	0	0	0	0
5022000	Beitr. Versorg.-kasse t. Besch	-249	0	0	0	0	0
5032000	Beitr. ges. Soz.-Vers. t Besch	-238	0	0	0	0	0
5051000	Zuf. Pensionsrückstell. Besch.	-3.754	-1.450	-16.600	-15.350	-15.100	-15.350
12	- Versorgungsaufwendungen	-3.526	0	0	0	0	0
5121000	Beiträge zur RVK	-3.526	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-538.760	-615.800	-740.050	-672.700	-667.650	-671.500
5721000	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-538.760	-615.800	-740.050	-672.700	-667.650	-671.500
15	- Transferaufwendungen	-1.003.542	-592.850	-567.500	-567.500	-567.500	-567.500
5312000	Lfd. Zuweisung Gemeinden (GV)	-125.306	0	0	0	0	0
5315000	Zuw./Zuschüsse lfd. Zw. Untern	-878.236	-592.850	-567.500	-567.500	-567.500	-567.500
16	- Sonstige Aufwendungen	-412.887	-78.650	-73.250	-27.150	-26.200	-25.700
5412200	Aus- und Fortbildung	0	-1.000	-800	-800	-800	-800
5431500	Fachliteratur	0	-400	-200	-200	-200	-200
5431600	Dienstreisen	0	-400	-300	-300	-300	-300
5441100	Steuern	-412.887	-76.850	-71.950	-25.850	-24.900	-24.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.972.984	-1.294.250	-1.438.600	-1.323.550	-1.317.150	-1.320.650
18	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.972.887	-1.294.250	-1.438.600	-1.323.550	-1.317.150	-1.320.650

Teilergebnishaushalt Produkt 01.111.22 Beteiligungen

Rhein-Erft-Kreis

Nr.	Bezeichnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
19	+ Finanzerträge	2.660.212	536.750	513.950	214.250	208.150	205.150
4651000	Gewinnanteile verb. Untern./ Beteiligungen	2.660.212	536.750	513.950	214.250	208.150	205.150
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	-19.350	-19.350	0	0	0
5599000	Sonstige Finanzaufwendungen	0	-19.350	-19.350	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	2.660.212	517.400	494.600	214.250	208.150	205.150
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	687.326	-776.850	-944.000	-1.109.300	-1.109.000	-1.115.500
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	687.326	-776.850	-944.000	-1.109.300	-1.109.000	-1.115.500
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-2.500	-7.300	-7.050	-7.150	-7.200
5811000	Aufw. aus interner Leistungsverr. (ILV)	0	-2.500	-7.300	-7.050	-7.150	-7.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	687.326	-779.350	-951.300	-1.116.350	-1.116.150	-1.122.700

Produkt 01.111.22 **Beteiligungen**

zu SK 50xxxxx

Erläuterungen zu den Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr siehe detaillierte Darstellungen am Ende des Vorberichtes.

SK 4651000 und 5441100

Für 2013 ergibt sich folgende Zusammensetzung:

Gesellschaft	Bruttodividende	Steuerlast	Nettoanteil
	SK 4651000	SK 5441100	
Dividende RWE AG	285.440	45.171	240.269
Dividende GVG mbH	168.846	26.720	142.126
Ausschüttung Kreissparkasse Köln	0	0	0
Dividende HGK AG	51.132	0	51.132
Gewinnausschüttung Radio Erft	8.300	0	8.300
	513.718	71.891	441.827

Dividende aus RWE-Aktien

Die Entwicklung des Bestandes an RWE-Stammaktien im Kämmerervermögen zeigt folgendes Bild:

Jahr	Geschäftsvorfall	Zugang	Abgang	Bestand
		Stk	Stk	Stk
1998	Umwandlung der Namensaktien	87.030		1.193.790
1999	Verkauf an Kreissparkasse Köln		103.635	1.090.155
1999	Verkauf an West LB AG		140.557	949.598
2000	keine Veränderung		0	949.598
2001	Verkauf		42.000	907.598
2002	Tausch mit WestLB AG und Erwerb von RW Holding AG	168.919	0	1.076.517
2003	keine Veränderung		0	1.076.517
2004	Verkauf		144.131	932.386
2005	Verkauf		138.600	793.786
2006	Verkäufe		361.500	432.286
2007	Verkäufe		289.566	142.720
2008	keine Veränderung		0	142.720
2009	keine Veränderung		0	142.720
2010	keine Veränderung		0	142.720
2011	keine Veränderung		0	142.720
2012	keine Veränderung		0	142.720
2013	kalk. Verkauf gemäß Ansatz 2013		142.720	0

Zur Bemessung der Dividenden aus RWE-Stammaktien ist der Aktienbestand abzuschätzen, den der Rhein-Erft-Kreis im Vorlauf der Hauptversammlung der RWE AG hält. Zum Zeitpunkt der Hauptversammlung am 18.04.2013 wird mit einem Kämmerervermögen von 142.720 Stück kalkuliert (kein Verkauf in 2012).

Die Bardividende für das Geschäftsjahr 2012 wird mit 2,00 EUR brutto/ Stück auf der Basis des durchschnittlichen Werts von Analystenschätzung kalkuliert. Hierauf sind Kapitalertragsteuer (KESt) in Höhe von 25% sowie Solidaritätszuschlag (SolZ, 5,5% von 25% KESt) abzuführen, worauf der Rhein-Erft-Kreis eine Erstattung von zwei Fünftel erhält, so dass die Steuerlast 15% zzgl. SolZ beträgt. Danach ergibt sich eine bereinigte Dividende von rd. 1,8687 EUR je Stammaktie:

2,00 EUR je Stammaktie	x 142.720 Stück	=	285.440 EUR (Bruttodividende)
2,00 EUR je Stammaktie	x 142.720 Stück x 84,175% Nettoquote	=	240.269 EUR (Nettodividende)
Differenzbetrag		=	45.171 EUR (Steuerlast)

Dividende GVG

Die Gewinnausschüttung der Gasversorgungsgesellschaft mbH Rhein-Erft (GVG) wurde mit einem Ausschüttungsbetrag von 5,6 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2012 kalkuliert. Bezogen auf die Beteiligung des Kreises an der GVG in Höhe von 3,0151% ergibt sich folgende Berechnung:

5,6 Mio. EUR	x 3,0151% Anteil des Kreises	=	168.846 EUR (Bruttoausschüttung)
5,6 Mio. EUR	x 3,0151% Anteil des Kreises x 84,175% Nettoquote	=	142.126 EUR (Nettoausschüttung)
Differenzbetrag		=	26.720 EUR (Steuerlast)

Kreisparkasse Köln

Für die Geschäftsjahre 2012 und Folgejahre wurde keine Gewinnausschüttung signalisiert.

Im Falle einer Gewinnausschüttung sind die Städte Brühl (Vertrag vom 10.05.1922) und Hürth (Vertrag vom 30.03.1926) nach festgelegten Berechnungsregularien beteiligt. Die auf die Städte Hürth und Brühl entfallenen Beträge werden vom Kreis an diese weitergeleitet.

Die Erträge bei SK 4651000 sind zweckgebunden für Aufwendungen bei SK 5312000. Mehrerträge berechtigen entsprechend den Berechnungsgrundlagen zu Mehraufwendungen.

Dividende HGK AG

Der Rhein-Erft-Kreis hält 3.300 Aktien à 500 EUR (Nennwert 1.650.000 EUR am Grundkapital von 26.340.000 EUR) und somit 6,26% an der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK). Als außenstehender Aktionär erhält der Kreis jährlich eine Garantiedividende (Ausgleichszahlung) in Höhe von 51.132 EUR.

Gewinnausschüttung Radio Erft

Der Rhein-Erft-Kreis ist mit 13,25% an der Radio Erft GmbH & Co.KG beteiligt. Im Haushaltsjahr wird in der Regel die Ausschüttung für das vorangegangene Geschäftsjahr abgewickelt. Der aktuelle Wirtschaftsplan geht von einem Planergebnis in Höhe von + 63 TEUR aus.

SK 5721000

Gesellschaft	zusätzliche Verlust- abdeckung in EUR	Verlust- abdeckung lt. Wirtschaftsplan in EUR
Heinrich-Meng-Institut gGmbH (HMI)	0	0
Hochbegabten-Zentrum Rheinland gGmbH (HBZ)	0	324.500
Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH (EKoZ)	70.000	345.550
	70.000	670.050
	740.050	

HMI gGmbH

Der Rhein-Erft-Kreis ist Alleingesellschafter des Heinrich-Meng-Instituts gGmbH (HMI) und garantiert eine Verlustabdeckung für Jahresfehlbeträge der Gesellschaft bis zu 35 TEUR. Der aktuelle Wirtschaftsplan weist in den betreffenden Jahren einen Jahresüberschuss aus, so dass keine Haushaltsmittel zur Verlustabdeckung veranschlagt werden.

HBZ gGmbH

Der Kreistag beschloss in seiner Sitzung vom 04.09.2008 die Gründung der Hochbegabtenzentrum Rheinland gGmbH (HBZ), welche in 2009 das operative Geschäft aufnahm. Gemäß Satzung der Gesellschaft garantiert der Alleingesellschafter Rhein-Erft-Kreis bislang die Verlustübernahme bis zu einem Jahresfehlbetrag von 325 TEUR, sofern keine Deckung aus der Kapitalrücklage möglich ist. Die Veranschlagung entspricht der der Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2013 der Gesellschafterversammlung vom 17.01.2013.

EKoZ GmbH

Die Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH (EKoZ) wurde im Dezember 2010 gegründet. Der Rhein-Erft-Kreis leistete eine Stammkapitaleinlage von insgesamt 24.800 EUR, welche gemessen am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 25.050 EUR eine Kapitalquote von 99% darstellt.

Entsprechend der Satzung garantiert der Rhein-Erft-Kreis eine Übernahme jährlicher Jahresfehlbeträge bis zu einem Betrag von 350 TEUR. Zusätzlich beschloss der Kreistag in seiner Sitzung am 08.07.2010, dass der Kreis für die Ersteinrichtung einen Betrag von maximal 800 TEUR in die Kapitalrücklage leistet, welcher durch Sponsorenmittel und Spenden, welche die GmbH einzuwerben versucht, noch reduziert werden sollte.

Die Veranschlagung entspricht der Fortschreibung des beschlossenen Wirtschaftsplanes 2013 sowie des Beschlusses des Kreisausschusses vom 21.02.2013, wonach 70 TEUR zusätzlich für die Erweiterung des didaktischen Konzepts in 2013 zur Verfügung gestellt werden.

SK 5315000

Gesellschaft	Verlust- abdeckung in EUR
Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WFG)	565.500
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)	1.994
	567.494

WFG mbH

Gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH (WFG) übernimmt der Rhein-Erft-Kreis die ungedeckten Geschäftskosten der Gesellschaft. Die Veranschlagung entspricht der Fortschreibung des beschlossenen Wirtschaftsplanes 2012.

VKA GmbH

Der Zuschussbedarf an dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA) entspricht der gehaltenen Stammeinlage, welche in der Regel als Nachschuss für das vorangegangene Geschäftsjahr seitens der Gesellschaft angefordert wird.

SK 5599000 und 6841000

Hierunter wird der Verkaufserlös auf der Basis der Veräußerung von 142.720 Stück RWE-Stammaktien in 2013 aus dem Kämmereivermögen des Rhein-Erft-Kreises (Neuveranschlagung aus 2012).

SK 7843000 (s. auch 5721000)

Der Ansatz wird für folgende Zahlungen an die Kapitalrücklage der aufgeführten Gesellschaften veranschlagt:

Gesellschaft	2012 in EUR	2013 in EUR	2014 in EUR	2015 in EUR	2016 in EUR
HBZ					
a) Verlustabdeckung	320.750	324.500	325.000	322.600	323.200
EkoZ					
a) Verlustabdeckung	295.050	345.550	347.700	345.050	348.300
b) Zuschuss didaktisches Konzept	0	70.000	0	0	0
c) Erstausrüstung	800.000	0	0	0	0
	1.415.800	740.050	672.700	667.650	671.500